

**SH Landesverband Schleswig-Holstein**

# Was meinen wir mit „sozial“?

Wie stellen wir uns ein soziales Deutschland vor? Unter der Moderation von SoVD-Bundesvorstandsmitglied Prof. Dr. Ursula Engelen-Kefer trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Parteien zu einer Diskussion über Sozialpolitik in der Kieler Halle 400.

Schwerpunkte waren die Renten- und Pflegepolitik, die Inklusion sowie die Frauenpolitik. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden SoVD-Landesvorsitzenden Sven Picker diskutierten Bettina Hagedorn (SPD), Tobias Loose (CDU), Dr. Jörg Nickel (Bündnis 90/Grüne), Dennys Bornhöft (FDP) und Lorenz Gösta Beutin (Die Linke). Stargast war die NDR-Kultfigur Werner Momsen, der mit seinen humoristischen Bemerkungen zur guten Stimmung unter den rund 300 Besucherinnen und Besuchern beitrug.

Engagiert geleitet von Engelen-Kefer, die die SoVD-Positionen in die Diskussion einbrachte, entwickelte sich ein spannendes Streitgespräch, in das



Die Kieler Halle 400 war bei der SoVD-Veranstaltung gut besucht.

auch das Publikum einbezogen wurde. Unterschiede zwischen den Parteien wurden ebenso deutlich wie Gemeinsamkeiten. So konnte sich das Publikum ein gutes Bild machen.

**Frauenbeitrag**

# Quo vadis, Pflege?

Uns allen ist bewusst, dass wir in Bezug auf die Pflege auf ein riesiges Gesellschaftsproblem zusteuern. Es vergeht kaum eine Woche, in der nicht auf zu wenige Pflegekräfte, auf Pflegenotstand und Pflegemängel in Krankenhäusern, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen hingewiesen wird. Die Belastung der Pflegekräfte nimmt kontinuierlich zu. Krankheit und Abwanderung aus diesem Berufsfeld sind häufig die Folge.

In Deutschland gibt es etwa 2,9 Millionen Pflegebedürftige. Für sie bedeutet Pflegequalität Lebensqualität. Pflegebedürftigkeit ist eine Lebenssituation in Abhängigkeit von der Hilfe Dritter. Daher verlangt Pflege eine hohe fachliche und soziale Kompetenz. Um eine qualitative und würdevolle, hochwertige Pflege sicherzustellen, bedarf es nach Ansicht der Frauen im SoVD verbindlicher Qualitätsmaßstäbe für alle Beteiligten und einer angemessenen Personalausstattung bei guter Bezahlung. Investition in gut ausgebildete Fachkräfte ist die Voraussetzung, die an diese anspruchsvolle Arbeit gestellt wird.



Gudrun Karp Mitglied im Bundesfrauenausschuss

Profis in der Pflege brauchen gute Lohn- und Arbeitsbedingungen in Form von tariflicher Bezahlung, verbindlichen Arbeitszeiten und einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wertschätzung und Anerkennung für die Beschäftigten in der Pflege sind genauso wichtig wie attraktive Arbeitsbedingungen. Auch pflegende Angehörige, meist Frauen, benötigen Unterstützung und gesellschaftliche Anerkennung für das, was sie tun. Sie brauchen Beratungs- und Entlastungsmöglichkeiten sowie mehr Transparenz der vorhandenen Hilfen. Gute Pflege hat ihren Preis und braucht mehr Solidarität. Auf gute Pflege haben alle ein Recht; die Finanzierung muss solidarisch und paritätisch erfolgen und nicht einseitig zulasten der Versicherten gehen. Dies muss auch die Politik erkennen und schnell die gesetzlichen Grundlagen dafür schaffen.

**Personalien**



Richard Dörzapf Bundesvorstandsmitglied

Richard Dörzapf feiert am 7. November seinen 80. Geburtstag. Der 1. Vorsitzende des Landesverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland ist seit 2003 im Bundesvorstand. Seit 1992 ist Dörzapf Mitglied im SoVD.

Roswitha Reiß wird am 23. November 70 Jahre alt. Seit November 2015 gehört sie dem Bundesvorstand an. Die Frauensprecherin des Landesverbandes Niedersachsen ist seit 1995 SoVD-Mitglied.



Roswitha Reiß Bundesvorstandsmitglied

**NDS Niedersachsen**

# Ehrenvorsitz für Edda Schliepack

Viele Jahre hatte SoVD-Präsidiumsmitglied und Bundesfrauensprecherin Edda Schliepack auch das Amt der Vorsitzenden des SoVD-Kreisverbandes Braunschweig inne. Nun ist sie nach Berlin umgezogen und hat das Amt zur Verfügung gestellt.

In einer Überraschungsaktion im Rahmen des Bürgerfestes wurde Schliepack von ihrem Nachfolger im Amt, Reiner Knoll, der Ehrenvorsitz verliehen. Die Auszeichnung erfolgte durch den SoVD-Präsidenten Adolf Bauer und den Geschäftsführer des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen, Dirk Swinke.



Überraschten Edda Schliepack (Mitte) mit dem Ehrenvorsitz (v.li.): Amtsnachfolger Reiner Knoll, SoVD-Präsident Adolf Bauer und Dirk Swinke, Landesgeschäftsführer Niedersachsen.

**SH Schleswig-Holstein**



Die stellvertretende SoVD-Landesvorsitzende Jutta Kühl (li.) begrüßte mehr als 50 Kinder beim SoVD-Familientag.

# SOS-Kinderdorf beim Familientag des SoVD

Zu seinem traditionellen Familientag hatte der SoVD-Landesverband Schleswig-Holstein das SOS-Kinderdorf Lütjenburg in den Hansapark nach Sierksdorf eingeladen. Mehr als 50 Kinder mit ihren Betreuerinnen und Betreuern genossen kostenlos die Attraktionen des Parks und erlebten jenseits ihres nicht immer einfachen Alltages einen unbeschwerteten Tag.